



Polizeiinspektion  
Harburg



**die lobby für kinder**

Der Deutsche Kinderschutzbund Harburg-Land e.V. ist ein kompetenter Partner für Schulen und Eltern hinsichtlich des Umgangs von Kindern und Jugendlichen mit Medien. Vier Projekte werden Schulen, Lehrkräften und Eltern im Landkreis Harburg hinsichtlich der Stärkung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen angeboten, wobei einzelne Projekte durch die Polizeiinspektion Harburg unterstützt werden.

### **Kostenfreie Informationsabende**

In Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Jugendsachen der Polizeiinspektion Harburg bietet der DKSB-Harburg-Land e.V. für Schulen im Landkreis Harburg kostenfreie Informationsabende für Eltern und Lehrkräfte rund um das Thema Medienkompetenz. Ein guter Umgang mit Fernsehen, Internet, Computerspielen und Handy muss von Kindern und Jugendlichen gelernt werden. Um ihnen dabei unterstützend zur Seite stehen zu können, müssen sich Lehrkräfte und Eltern fit machen.

Im Anschluss an unsere Informationsabende erlebte ich häufiger, dass mir Eltern Dinge sagen wie: Ich bin der IT-Experte in unserer Firma und dachte, mich gut aus zu kennen, aber jetzt sehe ich, dass unsere Kinder die gleichen Medien völlig anders nutzen. Ich werde morgen beginnen, mir die virtuelle Welt meiner Kinder von ihnen zeigen zu lassen und wieder mit ihnen ins Gespräch kommen. Wünsche bei den Themenschwerpunkten sowie wichtige Details berücksichtigen wir natürlich gern.

Mögliche zu behandelnde Fragestellungen auf einem Informationsabend zum Thema Internet und Computerspielen könnten z.B. sein:

- Was machen Kinder eigentlich im Internet?
- Was fasziniert sie so am Internet?
- Worin liegen die Gefährdungen?
- Schritte sicher ins Netz! Was können Eltern tun?
- Welche guten Seiten für Kinder gibt es?
- Welche Verhaltensregeln sollte ich beachten?
- Wo kann ich mich über Internetinhalte beschweren?
- Abzocke im Internet – Was kann ich tun?
- ICQ, Schüler-VZ und Co. Was bedeuten sie für mein Kind? Welche Gefahren gibt es dort? Welche Regeln bzw. Schutzmöglichkeiten haben wir?
- Wie kann ich Computerspiele beurteilen?
- Computerspielsucht, welche Anzeichen gibt es?
- Was bedeuten die Alterskennzeichen auf den Spielen?

### **Kostenfreie individuelle Beratung für Lehrkräfte und Eltern im Landkreis Harburg**

In der Beratungsstelle des DKSB Harburg-Land e.V. in Buchholz können Sie kompetente, individuelle Beratungen rund um das Thema „Medienumgang und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen“ erhalten.

Insbesondere bei dem Umgang mit dem Internet können Sorgen und Fragen auftauchen, wie z.B. „Im Internet kursieren Fotos meines Schülers mit der Aufschrift - Das ist ein Opfer“. „Mein Kind hat im Internet einen Vertrag abgeschlossen, den ich jetzt teuer bezahlen soll.“ Mein Junge hat keine Freunde mehr die ihn besuchen oder die er besucht, sondern sitzt nur vor dem Rechner und „trifft“ sich dort mit ihnen, ist das normal?“ Bezüglich solcher und anderer Fragestellungen kann eine persönliche Beratung sehr hilfreich sein!



Polizeiinspektion  
Harburg



**die lobby für kinder**

### **Präventionsprojekt „Was tun bei Cybermobbing“**

Über die Medien Internet und Handy kommt es verstärkt auch zu Mobbing-Attacken, dem sogenannten Cybermobbing. Insbesondere die Seiten der sozialen Netzwerke im Internet (SchülerVZ, Facebook und Co.) werden dafür genutzt. Der DKSB Harburg-Land e.V. unterstützt Lehrkräfte mit Klassen zu diesem Thema zu arbeiten, insbesondere Sensibilität für dieses Thema zu schaffen, Informationen über die Folgen zu geben und Hinweise auf die rechtlichen Folgen für die Schüler bereit zu stellen. Denn sehr oft übertreten Kinder und Jugendliche Gesetze, ohne es zu wissen. Fast allen Jugendlichen ist unklar, dass man z.B. mit einem einzigen Foto per Handy mehrere Gesetze brechen kann und das sollte nicht so bleiben. Auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler kann der Beauftragte für Jugendsachen der Polizeiinspektion Harburg für Fragen hinzugezogen werden.

### **Elternkurs „Wege durch den Medienschwung – Kinder und Jugendliche sicher in der Medienwelt begleiten®“**

Eltern und Erziehende haben hier die Möglichkeit, wertvolle Tipps bezüglich medienpädagogischer Erziehungsmaßnahmen mitzunehmen, sich mit anderen Eltern über Einstellungen zur Medienerziehung auszutauschen und nicht zuletzt ihr eigenes Mediennutzungsverhalten und den Umgang mit den Medien in ihrer Familie zu reflektieren. Ziel des Kursangebotes ist nicht, Eltern mit den Gefahren der Medienwelten zu schockieren und eine bewahrpädagogische Haltung zu vermitteln, die eine Mediennutzung im Kindes- und Jugendalter verbietet. Vielmehr werden Eltern dazu aufgefordert, die Mediennutzung ihrer Kinder im Blick zu haben und sie dabei altersangemessen zu begleiten.

Basierend auf dem Konzept der Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder®“ können die Chancen und Gefahren der Medien, insbesondere Fernsehen, Internet, Computerspiele und Handy thematisiert und die pädagogischen Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit diesen Medienwelten herausgearbeitet werden.

Ein Medienkurs umfasst vier Einheiten à 2 – 2,5 Stunden. Die Gruppengröße beträgt 8-12 Teilnehmer/innen. Die Kosten pro Person für diesen Kurs betragen € 30,-

Kursleitungen sind Pädagogische Fachkräfte, die vom Deutschen Kinderschutzbund speziell für diese Tätigkeit ausgebildet wurden.

Soweit in den einzelnen Modulen rechtliche Problematiken und/oder strafrechtliche Folgen thematisiert werden sollen, besteht die Möglichkeit, den Beauftragten für Jugendsachen der Polizeiinspektion Harburg zur Klärung bzw. Erläuterung hinzuzuziehen.

Die Trainerin und Kursleiterin Dipl. Psych. Katrin Munz stellt immer wieder fest, dass Eltern sich häufig sehr sicher sind, wenn es z.B. um die Frage geht, wann das Kind nach einem Besuch bei Freunden wieder zu Hause sein soll. Da gibt es klare Regeln und häufig sogar klar formulierte Konsequenzen. Wenn es aber darum geht, welche Sendungen das Kind im Fernsehen schauen oder welche Seiten es im Internet besuchen darf, sind Eltern häufig sehr unsicher. Wie unglaublich schwierig es ist, Regeln durchzusetzen, über deren Richtigkeit Zweifel bestehen, kann sich wohl jeder vorstellen.

Gerade der Austausch unter den Eltern ist daher dabei so wichtig. Die gemeinsame Diskussion von Fragen „wie lange fernsehen ist „normal“?“ oder „Haben wirklich alle schon im Kindergartenalter eine tragbare Spiele-Konsole?“ hilft eine sicherere Sicht und Klarheit über solche Familienregeln zu erhalten.

Aktuelle Termine oder Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage:  
<http://www.kinderschutzbund-harburg-land.de>

Auf unsere **Fachtagung „Sucht und Gewalt im Netz“** am 03.11.2010 in Winsen möchten wir gern hinweisen.